

Niederschrift zur Sitzung des Kulturausschusses am 26.5.2011
- öffentlicher Teil -

Ort: Rathaus, Sitzungssaal
Beginn: 15.00 Uhr
Ende: 16:05 Uhr
Anwesend: siehe Anwesenheitsliste
Protokoll: Frau Daniela Kögel (K)

Der Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung der Mitglieder fest. Die Tagesordnung wird auf mündlichen Antrag von Frau Referentin Reichert im öffentlichen Teil ergänzt: TOP 6 Situation Ballettakademie.

TOP 1: Genehmigung des Niederschrift vom 21.10.2010

Gegen die von der Verwaltung vorgelegte Niederschrift der Kulturausschusssitzung vom 21.10.2010 wird ein Einwand erhoben. Im letzten Absatz wird in dem vorletzten Satz der Passus „...mit der Aussicht, möglicherweise wieder eine Einrichtungsleitung im Haus Kulturforum zu schaffen...“ gestrichen. Weitere Einwände werden nicht erhoben. Der Kulturausschuss fasst folgenden Beschluss:

Die Niederschrift der Sitzung vom 21.10.2010 wird genehmigt.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 2: Bericht Kulturamt

Frau Floritz, Leiterin des Kulturamtes, berichtet von den vergangenen Veranstaltungen im Rahmen des Internationalen Klezmer Festival Intermezzos, made in... Die Kultur- und Kreativlandschaft Nürnberg Fürth Erlangen Schwabach und des 17. Internationalen Figurentheater-Festivals. Neben der Durchführung der noch kommenden Veranstaltungen z.B. Parklesungen, Soiree im Schloss Burgfarrnbach, Duett Biennale, wird ein neues Format einer Literaturreihe für April 2012 geplant: Lesen! Dabei werden vorhandene Veranstaltungen gebündelt (z.B. der Fürther Lesefrühling, die Verleihung des Jakob-Wassermann-Literaturpreises) und verschiedene Veranstalter miteinander vernetzt (z.B. Volksbücherei, BMPA). LesArt im November entfällt dafür. Wichtig für die Zukunft ist die finanzielle und personelle Wiederaufstockung der Kultureinrichtungen, sobald es die Finanzlage zulässt. Der Kulturausschuss fasst folgenden Beschluss:

Der Kulturausschuss nimmt von dem Bericht Kenntnis.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 3: Plakatierungskosten

Seit 2011 verlangt das Tiefbauamt gemäß Stadtratsbeschluss eine Nutzungsgebühr für das Aufstellen der Dreiecksständer im Stadtgebiet. Dafür sind bei K 2011 keine Finanzmittel vorhanden, zum einen weil die neuen Gebührensatzungen nicht bekannt waren, und zum andern weil zwischen Beschluss und Vollzug keine Möglichkeit bestand, Haushaltsmittel anzumelden. Die Haushaltsplanungen waren bereits abgeschlossen. Deshalb werden diese Mittel für 2011 rückwirkend als außerplanmäßige Finanzmittel bei Käm beantragt sowie bei den Haushaltsberatungen 2012 für das Haushaltsjahr 2012. Die Haushaltsgrundsätze der Wahrheit, Klarheit, Transparenz und Gleichbehandlung werden eingehalten. Der Kulturausschuss fasst folgenden Beschluss:

Der Kulturausschuss nimmt von dem Bericht Kenntnis.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 4: Mietpreisanpassung bei Kulturvermietungen des Stadttheaters

Laut Herrn Intendant Müller wurden die Mietpreise für das Theater seit ca. 20 Jahren nicht verändert (außer einer Angleichung bei der €-Umstellung). Der alte Mietpreis war weder dem Mieter noch dem Vermieter gegenüber transparent. Die von der Mieterhöhung betroffenen Dienststellen wurden im Vorfeld informiert, die Erhöhung soll erst ab 1.1.2012 wirksam werden. D.h. für die Mieter bleibt noch genug Zeit, sich im Rahmen der Budgetierung zu überlegen, wie sie damit umgehen (z.B. anderer Veranstaltungsort, Eintritt erhöhen, Verzicht auf Platzkarten). Der Kulturausschuss fasst folgenden Beschluss:

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Festsetzung des Mietpreises bei regulären Kulturvermietungen des Stadttheaters ab dem Haushaltsjahr 2012 auf 3.500,- €, bei Kulturvermietungen ohne Ticketausgabe auf 2.600,- €.
Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 5: Novellierung der Satzungen Stadtarchiv/Stadtbibliothek/Gebührensatzung

Herr Dr. Schramm, Leiter des Stadtarchivs, der Stadtbibliothek und des Stadtmuseums, erklärt, dass die Novellierung der Gebührensatzung zum einen der Einnahmeerzielung dient. Außerdem gab es in den Satzungen des Stadtarchivs und der Stadtbibliothek keine Festlegungen/Regelungen über den korrekten Umgang mit Archivalien. Aus diesen Gründen ist die Novellierung erforderlich. Der Kulturausschuss fasst folgenden Beschluss:

Der Kulturausschuss stimmt den vorgeschlagenen Neufassungen der Satzungen zu. Die Anlagen 1-3 sind Bestandteil dieses Beschlusses.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 6: Situation Ballettakademie

Aus aktuellem Anlass (Emaileingang von Herrn Dr. Hess-Buschmann an einige Mitglieder des Stadtrats) wird dieser Punkt auf die Tagesordnung aufgenommen. Frau Referentin Reichert berichtet, dass bei den Haushaltsberatungen beschlossen wurde, den Zuschuss der Ballettakademie komplett zu streichen. Da versäumt wurde Dr. Herrn Hess-Buschmann davon in Kenntnis zu setzten, möchte Frau Reichert versuchen, außerhalb der Stadtverwaltung Gelder zu akquirieren, um die Auswirkungen des Stadtratbeschlusses abzumildern. Dagegen bestehen keine Einwände.

Der Vorsitzende

Die Protokollführerin

Markus Braun
Bürgermeister

Daniela Kögel
Kulturamt (-1681)